Datum: 26.03.2015
 Amt: 300-Ordnungsamt
 Verantwortlich: Eberlein, Heike
 Aktenzeichen: 626.54
 Vorgang:

Unterschrift

Beratungsgegenstand

**Bericht über Radwege
 - Haushaltsantrag GRÜNE 3/2015**

Ausschuss für Technik und Umwelt **14.04.2015** **öffentlich** **zur Kenntnis**

Anlagen:
 Aktenvermerk Landratsamt Esslingen von 21.01.2015

Kommunikation:
 Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert.

Finanzielle Auswirkungen Ja Nein

Ergebnishaushalt
 Teilhaushalt: Produktgruppe:

Investitionsmaßnahme
 Investitionsauftrag:

Ausgaben in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)	davon VE
	Planansatz			
	üpl / apl Gesamt			

Einnahmen in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)
	Planansatz		
	üpl / apl Gesamt		

Beschlussvorschlag:
 Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt von der Sachdarstellung Kenntnis.

Sachdarstellung:

In der Haushaltsplandebatte zum Haushalt 2015 wurde von der Grünen Fraktion folgender Antrag gestellt: „Die Gemeindeverwaltung berichtet über die aktuellen Pläne des Landkreises in Sachen Radwege auf Reichenbacher und angrenzender Markung“.

Am 21.08.2012 fand im Bereich der Firma Kraftverkehr Nagel ein Ortstermin statt, zu dem der Landkreis geladen hat. Thema war die Radwegsanierung von der alten Filsbrücke in Richtung Kraftverkehr Nagel. Beim Ortstermin wurde eine Sanierung des Radweges mit entsprechender Verbreiterung vorgeschlagen. Der Landkreis würde diese Sanierung, da ein Radweg entlang der Kreisstraße, durchführen. Allerdings würde die Straßenbeleuchtung entfallen. Sollte die Gemeinde Reichenbach an der Fils diese weiter benötigen/als wichtig einschätzen, müsste die Gemeinde diese Beleuchtung auf eigene Kosten sanieren und vom Radweg weg verlegen. Schon damals wurde darauf hingewiesen, dass die Beleuchtung wegen des Schichtbetriebes bei der Firma Kraftverkehr Nagel notwendig ist, da viele Arbeiter mit dem Zug kommen bzw. zu Fuß von Reichenbach an der Fils zur Firma laufen.

Über eine Kostenbeteiligung außerhalb des Beleuchtungsthemas wurde bei diesem Termin noch nicht gesprochen.

Die Gemeinde konnte dann aus der Presse entnehmen, dass der Landkreis für diesen Radweg Förderungen nach dem Landesverkehrsfinanzierungsgesetz erhält.

Im September 2014 wurde dann ein Gespräch mit dem Landratsamt geführt, um hier die Kostensituation des Radwegausbaus zu klären. Nach Angabe des Landkreises belaufen sich die Kosten für den Ausbau der Wegeverbindung auf rund 200.000,00 EUR, bei dem die, durch den Bau bedingte, Änderung der Straßenbeleuchtung nicht enthalten ist. Der Landkreis hat für die Maßnahme im Rahmen des Förderprogramms „kommunaler Radwege-Infrastruktur“ beim Regierungspräsidium Stuttgart einen Zuschuss beantragt.

Nach Abzug dieses Zuschusses sind die verbleibenden Kosten hälftig zu verteilen. Ausgehend von Gesamtkosten in Höhe von 200.000,00 EUR -bei einem Fördersatz von 50%- müsste sich die Gemeinde Reichenbach an der Fils mit 50.000,00 EUR an dem Projekt beteiligen (gegebenenfalls ist hier auch eine Beteiligung der Gemeinde Hochdorf zu verlangen, da der Radweg auch auf Gemarkung Hochdorf verläuft). Eine Berechnung der Kosten für die Beleuchtung ist hierbei weiterhin nicht enthalten.

Bürgermeister Richter betonte bei diesem Gespräch, dass die Gemeinde davon überzeugt ist, dass ihr auf Grund des Konnexitätsprinzipes nicht angelastet werden kann, die voll funktionsfähige Beleuchtung auf eigene Kosten zu ersetzen. Nachdem hier keine Unfälle mit Radfahrern bekannt sind, sieht sich die Gemeinde nicht in der Lage, die auf sie entfallenden Kosten am Ausbau des Radweges aufzubringen und die Beleuchtung auf eigene Kosten zu ersetzen.